



Pressemitteilung

Macher der Bling Taschengeldkarte digitalisieren mit Bling Mensa den Zahlungsverkehr in Schulkantinen

Das Berliner Fintech Bling bietet Schulen, Kitas und Caterern ein kostenfreies Bezahlungssystem // Betreiber und Eltern können das Essen ihrer Kinder über eine moderne Plattform verwalten.

- **Marktstart von Bling Mensa:** Erstes kostenfreies Bestell- und Bezahlungssystem u.a. für Schulen und Caterer auf Basis moderner Zahlungstechnologie.
- **Full-Service-Infrastruktur:** Bereitstellung webbasierter Software und spezialisierter Hardware-Terminals bei gleichzeitiger Übernahme von Support und Verwaltung.
- **Bürokratieabbau:** Automatisierte Integration von Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) zur Entlastung der Institutionen und Wahrung der Privatsphäre von Familien.
- **Skalierbarkeit:** Erfolgreicher Roll-out an ersten Schulen im Januar bestätigt hohe Onboarding-Geschwindigkeit und Systemstabilität.

Berlin, 11. Februar 2026. Das Berliner Fintech Bling weitet sein Ökosystem in den B2B-Sektor aus und setzt zur digitalen Transformation der Schulinfrastruktur an. Mit dem Start von [Bling Mensa](#) adressiert das Unternehmen Schulen, Bildungsträger, städtische Einrichtungen und Caterer mit einem ganzheitlichen Zahlungssystem für die Schul- und Kitaverpflegung. Bling überführt damit seine im Familienalltag etablierte Zahlungstechnologie in den institutionellen Raum. Das System bietet eine effiziente Alternative zu bestehenden Lösungen: Während etablierte Anbieter oft hohe Gebühren und ineffiziente Prozesse mit sich bringen, setzt Bling auf moderne Technologie, automatisierte Prozesse und ein All-in-One-Paket.

„Wir bringen eine zeitgemäße Infrastruktur dorthin, wo Familien sie täglich brauchen. Ein Kernaspekt ist dabei die Automatisierung der BuT-Prozesse: Eltern laden Bescheide digital hoch, die Verrechnung erfolgt geräuschlos im Hintergrund. Das entlastet Schulen, Caterer und Familien effektiv im Alltag“, erklärt [Nils Feigenwinter](#), Co-Founder und CEO von Bling.

Wirtschaftlichkeit durch Prozessoptimierung und Full-Service

Da Bling Mensa vollständig ohne Grund- oder Transaktionsgebühren auskommt, optimiert das System die Wirtschaftlichkeit für Partnerbetriebe unmittelbar. Über die technologische Bereitstellung hinaus übernimmt Bling die gesamte Zahlungsverwaltung sowie den First-Level-Support für Eltern, was die administrativen Aufgaben der Bildungseinrichtungen reduziert.

„Die Umstellung auf das neue System verlief ohne administrative Hürden. Besonders spürbar ist die Entlastung in unserer Verwaltung. Bling klärt Support und Zahlungsabwicklung direkt



mit den Eltern, dadurch haben wir fast keine Rückfragen mehr. Und auch die Kostenstruktur hat uns überzeugt, weil sie im Vergleich zu anderen Systemen deutlich fairer ist," beschreibt Martin Ehlers, Wirtschafts- & Mensaleiter der Ursulinenschule Fritzlar, die Einführung von Bling Mensa.

Ausblick: Family-Fintech als Infrastrukturpartner

Mit dem Start von Bling Mensa erweitert das Unternehmen sein Ökosystem auf den Schul- und Kitabereich und wird damit zum festen Bestandteil des digitalen Familienalltags im Bildungsumfeld. Die Erfahrung aus der Begleitung von über 300.000 Familienmitgliedern mit der etablierten Bling Taschengeldkarte fließt direkt in das neue System ein. Ziel ist es, den Zahlungsverkehr an Schulen und Kitas ebenso sicher, intuitiv und zuverlässig zu gestalten, wie es Nutzer:innen bereits aus dem bestehenden Angebot kennen.

Über Bling

Bling ist die führende Family-Banking-App in Deutschland. Das Berliner Fintech hat sich zur Aufgabe gemacht, Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit Geld nahezubringen – digital, sicher und kindgerecht. Mit App, Prepaidkarte und Finanzbildungsfunktionen begleitet Bling mittlerweile über 300.000 aktive Familienmitglieder im Alltag. Das Unternehmen zählt zu den wachstumsstärksten Akteuren im Segment Familienfinanzen.

Pressekontakt

Stella Regna

0179 7504310

stella.regna@blingcard.de

www.blingcard.de